

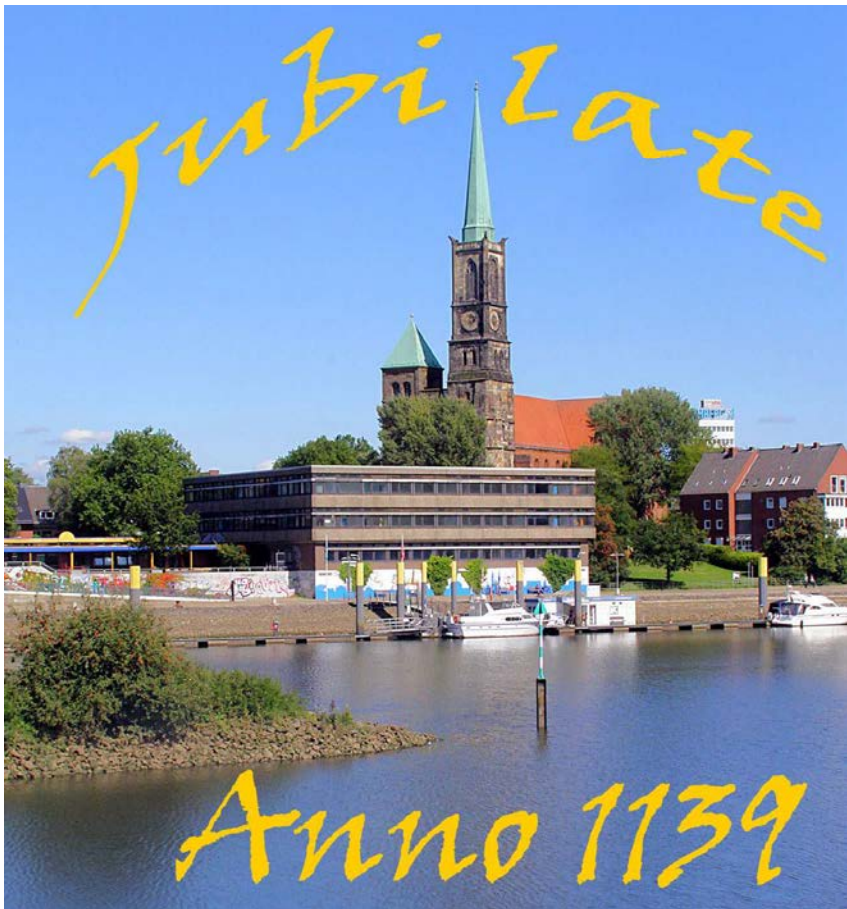
Kirchen im Blick

Gemeindebrief der evangelischen Gemeinde

St. Michaelis - St. Stephani

September und Oktober 2014

Ausgabe Nr. 43



875 Jahre St. Stephani siehe Seite 13

Inhalt	Seite		Seite		Seite
An(ge)dacht	2-4	Kulturkirche	14	Umzu	
Einladungen	5-9	Gemeinde	15	Wohnen für Hilfe	20+21
Ethikkodex	10+11	Kindergarten	16+17	Ansprechpartner	22
Gottesdienste	12+13	Treffpunkte	18+19	Rückblicke	23

An(ge)dacht

„Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird“.

1. Timotheus 4,4

Jedes Mal, wenn es erste Anzeichen für den Herbst gibt, erinnere ich mich:

Als kleines Kind in Worpswede, bevor meine Familie nach Schönebeck in Bremen-Nord gezogen ist, bin ich immer neben den geschmückten Erntewagen durch das ganze Dorf mit gelaufen.

Das Erntedankfest war in meiner Herkunftsfamilie ein besonderes Fest: wichtig war es, für das tägliche Brot zu danken, hatten doch meine Eltern selbst als Kriegskinder aus Ostpreußen und Schlesien Hunger gelitten, der wehtat.

Bei uns wurde kein Stück Brot weggeworfen. Meine Großmutter erzählte uns Kindern immer, dass sie aus Brennesseln Suppe gekocht hatte, weil es damals kaum etwas anderes gab.

Dass das Erntedankfest besonders gefeiert wird und einen hohen Stellenwert hat, habe ich dann etwa 30 Jahre später im Blockland wieder gefunden.

Mein Name ist Ulrike Krusch-Jung und ich bin seit 16 Jahren als Pastorin mit dem Dienstumfang

einer halben Pastorenstelle in der Kirchengemeinde Wasserhorst tätig.

Ich bin 52 Jahre alt und wohne mit meinem Mann Hans-Jürgen-Jung und meinem 13jährigen Sohn Henner in Findorff.

In Wasserhorst und im Bremer Blockland aber, das sicher manche von Ihnen vom Fahrrad- oder Schlittschuhfahren kennen - dort auf dem Land leben und arbeiten ca. 330 meiner Gemeindeglieder. Dort steht die kleine reformierte Wasserhorster Kirche, die nur ein wenig jünger ist als Ihre jetzt 875 Jahre alte St. Stephani-Kirche.

Immer, wenn ich wie jetzt gegen Ende des Sommers aus meinem Urlaub oder von einer Gemeindefreizeit auf Langeoog nach Bremen komme und meinen Dienst in meiner Landgemeinde wieder aufnehme, rückt das Erntedankfest in mein Blickfeld.

Schon rein äußerlich wird der Erntedanktag besonders vorbereitet:

Am Sonnabend wird die Kirche geschmückt mit Blumen und Früchten aus den Blocklander Gärten. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen binden den Erntekranz für die Kirche aus Blumen und Getreide.

Zusätzlich zu der Kollekte des Erntedanksonntags gibt es eine



weitere Erntedanksammlung: Familien geben einen Umschlag mit einer Spende ab. Seit der Nachkriegszeit wird für die benachbarten Vereinigten Anstalten von Friedehorst gesammelt.

Für die eingebrachte Ernte, für das tägliche Brot und das eigene Auskommen zu danken und an Andere zu denken und auch zu bedenken, wie andere Menschen leben und wie unsere Welt wirtschaftlich und auch landwirtschaftlich miteinander vernetzt ist – das steht jedes Jahr in der Wasserhorster Kirche im Mittelpunkt.

Fast noch wichtiger finde ich aber die dankbare Lebens- und auch Glaubenshaltung, die automatisch Menschen entwickeln, die sich selbst als einen Teil der Natur mit ihren Rhythmen und Gottes Schöpfung verstehen und in ihr und von ihr leben, also:

Das Werden, das Wachsen, das Ernten, das Vergehen und das neue Keimen in der Natur ist auch mein Lebenslauf und nicht ich mache das, sondern Gott – das macht im positiven Sinne demütig und dankbar.

Alles, was mit Danksagung empfangen wird, ist sinnvoll!

An(ge)dacht

Diese dankbare Grundhaltung verdrängt Unzufriedenheit, Neid und Egoismus. Alles, was ich staunend und dankbar empfangen kann, ich genießen, darüber darf ich mich freuen.

Ich darf mich freuen an dem Partner, an den Kindern und Enkelkindern, an dem, was meiner Hände Arbeit hervorbringt. Ich darf mich freuen an dem, was meinen Weg an guten Erinnerungen vergangener Tage begleitet. Vielleicht die Fotos aus Urlaubstagen, auch die Gemeinschaft mit inzwischen Verstorbenen, weil ich das alles als Gottes gute Gabe ansehe und verstehe.

Unser Erntedankfest ermutigt uns Schwierigkeiten zu meistern und Bedrohungen hoffnungsvoll entgegen zu treten.

Gerne möchte ich mich mit Ihnen, den Gemeindegliedern aus der Gemeinde St. Michaelis/ - St. Stephani, auf diesen Weg machen. Ich jedenfalls freue mich über die Arbeit im Umfang einer viertel Pastorenstelle in Ihrer Gemeinde. Es ist gut, nach 16 Jahren eine Kollegin und neue Mitarbeiter zu haben. Ich bin dankbar über ein weiteres Kapitel als Pastorin auf dem Land und auch in der Stadt und wünsche Ihnen ein gesegnetes Erntedankfest.

Ulrike Krusch-Jung



Gemeindeversammlung am 21.9. im Anschluss an den Gottesdienst

im Gemeindehaus St. Michaelis

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung. Jede/r ist herzlich willkommen.

Als Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung und Ernennung ProtokollführerIn
2. Vorstellung von Pastorin Ulrike Krusch-Jung
3. Jahresbericht Kirchenvorstand
4. Sachstand Umbau Seitenschiff
5. Sachstand Umbau Gemeindehaus
6. Termine
7. Ihre Fragen und Anregungen

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung ist im Büro einzusehen.

Keine Sorge angesichts der Tagesordnung – zwischendurch gibt es leckeren Eintopf zur Stärkung.

Wahlaufruf

Möchten Sie im Konvent unserer Gemeinde mitmachen? Dann lassen Sie sich zur Wahl aufstellen. Sie überlegen, ob die Mitarbeit im Konvent etwas für Sie ist? Dann rufen Sie gerne im Gemeindebüro an oder erkundigen sich bei Pastorin Quade oder dem Kirchenvorstand.

Auf der Gemeindeversamm- lung, die am 2. November nach dem Gottesdienst stattfindet, wird der Konvent gewählt.

Denn in diesem Jahr geht die erste Amtszeit des Konvents unserer fusionierten Gemeinde zu Ende.

30 Frauen und Männer aus der Gemeinde werden nun gesucht, die in den nächsten 6 Jahren den Konvent bilden. Wählbar sind alle wahlberechtigten Gemeindeglieder über 18 Jahre. Wiederwahl ist möglich.

Außerdem werden 2 JugendvertreterInnen (16-25 Jahre) für 3 Jahre gewählt.

Die Wahl geschieht in der Gemeindeversammlung. Wahlberechtigt und eingeladen sind alle Gemeindeglieder, die seit mindestens einem Jahr der Gemeinde angehören, über 14 Jahre alt und konfirmiert sind. (In Ausnahmefällen kann der Kirchenvorstand von der Voraussetzung der Konfirmation befreien und die Frist verkürzen.)

Die herzliche Einladung: Bitte beteiligen Sie sich. Kandidieren Sie für den Konvent. Kommen Sie zur Gemeindeversammlung. Gestalten Sie unsere Gemeinde mit.

Übrigens: Die Gemeindeordnung gibt es im Büro.

Bedingungsloses Grundeinkommen

Im Rahmen der 7. Internationalen Woche des Grundeinkommens finden mehrere Veranstaltungen im Gemeindehaus Michaelis statt:

Montag, 15.9. 19 Uhr

Mit einem bedingungslosen Grundeinkommen für ein ökosoziales Europa.

Ein solidarisches Europa muss sich am Gemeinwohl orientieren, wenn es die gegenwärtigen Krisen überstehen will. Ein emanzipatorisches BGE wäre der Motor dazu.

Sepp Kusstatscher, ehemaliger EU-Parlamentarier (Italien), Mitglied im italienischen Grundeinkommensnetzwerk BIN Italia

Mittwoch, 17.9. 19 Uhr

Das BGE im Konzert der sozial- und wirtschaftskritischen Bewegungen.

Wie sich gewerkschaftliche und feministische Vorstellungen über den Arbeitsbegriff mit der Grundeinkommensidee verbinden. Sepp Kusstatscher und Ronald Blaschke, Dresden, Netzwerk Grundeinkommen

Sonntag, 19.10. 11 Uhr

Nur in einer gerechten Gesellschaft befinden wir uns in guter Gesellschaft!

Gottesdienst zur 7. Internationalen Woche des Grundeinkommens. Anschließend Kirchen-Café und

Gesprächsmöglichkeit.

Gestaltung: Mitglieder der Initiative Bedingungsloses Grundeinkommen in der Bremischen Evangelischen Kirche. Predigt: Pastor Manfred Meyer, Landespfarrer Diakonie Bremen

Wochenendseminar 24.10. 18-21.30 Uhr und 25.10. 10-17 Uhr
Bedingungsloses Grundeinkommen. Ein Instrument christlicher Verantwortung zur emanzipatorischen Entwicklung der Gesellschaft

Referent: Werner Rätz, Bonn

Leitung: Pastor Michael Behrmann

Das Wochenendseminar stellt das Konzept des ‚Bedingungslosen Grundeinkommens‘ (BGE) und die Ursprünge und Geschichte seiner Idee vor. Anhand biblisch-theologischer und sozialetischer Kriterien wird es beurteilt. Innerhalb der kirchlichen

Weiterarbeit am Thema »Armut und Reichtum in Bremen – gemeinsam für eine soziale Stadt« kann dem BGE eine herausgehobene Bedeutung zukommen. Konkrete Anknüpfungspunkte im Erfahrungsfeld der Teilnehmenden sollen identifiziert und Schritte für die Weiterarbeit entwickelt werden.

Kostenbeitrag: 10 €, ermäßigt 5 €
Anmeldung: Ev. Bildungswerk, Telefon 3 46 15-35



Foto: Brenda Carson

„Soulfood.

Der Wochenausklang“

5.9., 12.9., 26.9. 18 Uhr

in der St. Michaelis-Kirche

Lassen Sie die Woche ausklingen. Kommen Sie am Freitag, am Ende der Arbeitswoche in die Kirche. Lassen Sie Hektik und Stress, das, was gewesen ist, los.

Kerzen, Gebet und Stille, ein biblischer Impuls und meditative Taizé-Lieder laden Sie ein, zur Ruhe zu kommen. Soulfood bedeutet Nahrung für Seele und Leib: Nach der halben Stunde im Kreis vorne im Altarraum gibt es etwas zu essen und zu trinken. Bei Brot, Käse und einem Glas Wein (oder Saft) ist Gelegenheit zu Gespräch und Begegnung.

Ein guter Start ins Wochenende! Probieren Sie es aus – dreimal im September haben Sie wieder die Gelegenheit dazu.

Annette Quade

Erzählcafé

im Gemeindehaus St. Stephani:

am 11.9. um 15.30 Uhr mit den Eheleuten Samelke zum Thema „Unsere zwei Katzen, unser wunderbares Lebenselixier!“ und am 9.10. um 15.30 Uhr mit Doris Weidenhöfer zum Thema „Kenne ich gerade die Kräuter, die mir wirksam helfen können?“



Foto: Angela Kohlschmitt

Erntegaben

Wir freuen uns über Ihre Erntegaben für den Erntedankgottesdienst am 5. Oktober. Bitte geben Sie Blumen, Obst oder Gemüse im Kindergarten ab.

Vielen Dank!



Foto: Ingeborg Knol

Stephaniviertelfest

13.9. ab 15 Uhr

auf der Wiese

vor St. Stephani

Das Stephaniviertelfest lädt wieder zu Klönschnack und Kultur ein:

Auf der Bühne gibt es Musik vom „2MannChor“ und von Evelyn Gramel sowie eine szenische Lesung vom „bremer kriminal theater“. Auf der Wiese sind Infostände und eine Kaffee-Schauröstung. Es gibt Kaffee und Kuchen, Waffeln und Grill. Um 19.30 Uhr wird in der Kulturkirche der Film „Aufgeben? Niemals!“ über die Familie Bamberger gezeigt.

Die Baumhäuser auf dem Spielplatz gibt es nicht mehr!

Dafür gibt es aber bald neue Spielgeräte auf dem Spielplatz! Das ist nur möglich geworden:- durch die finanzielle Unterstützung des Ortsamtsbeirates, Spenden von Gemeindegliedern und dem tatkräftigen „Arbeits-einsatz“ von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Kinderfest am 27.9.

Rund um Spielplatz, Kindergarten und den für Autos gesperrten Doventorsdeich findet am **Samstag, den 27.September, von 15-18 Uhr das 2. Kinderfest (Spielplatzfest und Kindergartenfest gemeinsam) statt.**

Die neuen Spielgeräte, die als Ersatz für die Baumhäuser angeschafft wurden, können ausgiebig besichtigt und bespielt werden. Die Kinder erwartet ein buntes Programm, bei dem sie Einiges erleben können.

Für die Erwachsenen gibt es kein Programm, aber bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit zum gemütlichen Plausch.

Für die Vorbereitungsgruppe

Jens Holdorf

Spätestens zum diesjährigen „Kinderfest“ am 27.9. von 15-18 Uhr werden die Spielgeräte anzusehen sein. Natürlich können sie dann auch ausprobiert werden.

Wir haben vorab auf Bilder der Geräte verzichtet, damit man sich selbst „ein Bild“ vom umgestalteten Spielplatz machen kann.

Also, vorbeikommen zum Fest oder danach und sehen was sich auf dem Spielplatz verändert hat.

Jens Holdorf (Diakon)

„Vertrauen trotz Verletzung“

Sonntag, 12.10. 10 Uhr

Gottesdienst in der St. Stephani-Kirche

Im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“ laden Pastor i.R. Scherrer und eine Vorbereitungsgruppe herzlich ein zu diesem Gottesdienst. Unterschiedlich betroffene „Kriegskinder“ kommen zu Wort. Wege zu neuem Lebensmut und neuer Lebenshoffnung werden angesprochen.

Dienstag 14.10. 15-17 Uhr

„Kriegskinder miteinander ins Gespräch bringen“

Erfahrungsbericht und Diskussion im Gemeindehaus St. Michaelis

Mittwoch 15.10. 15-17 Uhr „Zum guten Schluss“ im Gemeindehaus St. Stephani

Ausführliche Beschreibungen aller Veranstaltungen der Themenwoche unter www.vhs-bremen.de

Kirchenführung St. Stephani

Freitag, 24.10. 16.30 Uhr am Seiteneingang

Im Rahmen der Reihe „Stephani im Wandel“ bietet Pastor i.R. Scherrer eine Führung an unter dem Motto „St. Stephani im Wandel der 1940-er bis 1960-er Jahre. Erinnert wird an die Kriegserfahrungen und die spätere Friedensarbeit.

Weihnachten kommt schneller als man denkt.

Wie auch schon in vergangenen Jahren würden wir gerne in der Adventszeit gemütliche Stunden bei netten Menschen verbringen. Daher würden wir uns sehr freuen, wenn sich wieder Freiwillige finden, die bei sich zuhause etwas anbieten möchten. So könnte man Punsch zubereiten, gemeinsam austrinken und sich dabei Geschichten erzählen, Weihnachtsbasteleien herstellen, Geschichten vorlesen, Kekse backen und vieles mehr. Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Wer sich dafür bereit erklären möchte, melde sich bitte bis zum 20.10. im Gemeindebüro bei Ute Denayer Tel. 171753.

Christel Elvers

Kleidersammlung für Bethel

20. – 24. Oktober 2014 in beiden Gemeindehäusern der St. Michaelis – St. Stephani Gemeinde. Was kann in die Kleidersammlung? Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln!). Alles andere gehört nicht in die Kleidersammlung. Vielen Dank für Ihre Spende!

Neues aus dem Kindergarten

Neun Monate lang haben die Mitarbeitenden im Kindergarten sich mit der Frage beschäftigt, welche Grundhaltungen uns bei unserer Arbeit prägen. Wir haben diskutiert und am Ende in einem Ethikkodex festgehalten zu welcher gemeinsamen Haltung wir uns verpflichtet.

Am 13.6.2014 haben wir unseren Ethikkodex offiziell veröffentlicht.

Ethikkodex



Liebe Kinder, Eltern, Mitarbeitende und Gäste,

Werte und Einstellungen bestimmen das Handeln eines jeden Menschen und das Miteinander.

Auf Grundlage der UN-Kinderrechte haben wir Mitarbeitende der Kita uns gefragt, wie *unsere* Werte und Einstellungen den Kindergartenalltag prägen.

Wir begreifen uns als Einrichtung, in der alle Kinder und Eltern willkommen sind.

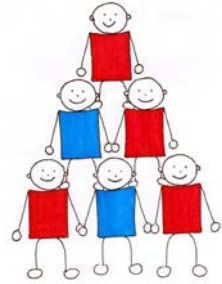
Gemeinsam gehen wir ein Stück des Lebenswegs miteinander,

hierbei stehen die Kinder für uns im Mittelpunkt.

Als evangelischer Kindergarten verstehen wir uns als ein Teil der St. Michaelis - St. Stephani Gemeinde. Darüber hinaus ist es für uns bedeutsam, an der Vernetzung im Stadtteil mitzuwirken. Wir wollen im Gespräch bleiben mit den Menschen und Einrichtungen, die uns auf dem Weg begleiten.

Mit und für Kinder

Bei uns gilt:
Alle Kinder
werden
geschätzt
und respektiert.
Unabhängig von
ihrer Herkunft,
ihrem Aussehen und ihrer Religion.

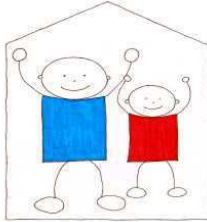


Jedes Kind ist einzigartig. Es bekommt die Zeit, die es für seine Entwicklung braucht. Wir bieten den Kindern eine verlässliche Bindung. Wir gestalten einen Rahmen, in dem die Kinder sich sicher bewegen können. Es ist uns wichtig, dass Kinder ihre eigene Meinung vertreten und ihre Interessen verfolgen. Wir sind stolz auf das eigenständige Handeln der Kinder. Wir greifen die Begeisterungsfähigkeit und die natürliche Lernfreude der Kinder auf und stärken diese.

Kinder und Mitarbeitende gehen rücksichtsvoll miteinander um.

Wir miteinander

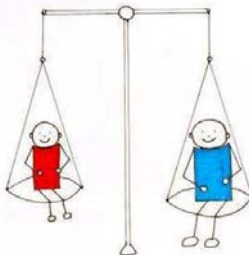
Bei uns gilt:
Wir pflegen einen freundlichen und ehrlichen Umgang miteinander.



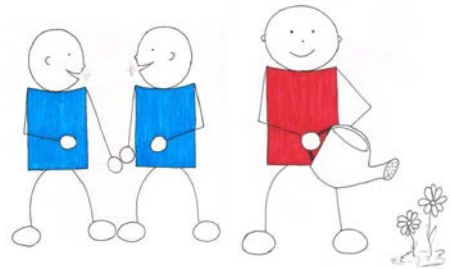
Wir können uns aufeinander verlassen und unterstützen uns gegenseitig. Wir nehmen unsere Unterschiedlichkeit wahr und akzeptieren sie. Wir respektieren und tolerieren unsere Meinungen. Bei unterschiedlichen Auffassungen sind wir kompromissbereit. Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst und handeln danach. Wir gestalten den Kindergartenalltag mit unserem Fachwissen und unserer Erfahrung, die wir ständig weiterentwickeln.

Mit und für Eltern

Bei uns gilt:
Die Eltern kennen ihre Kinder am besten. Wir streben eine vertrauensvolle



Zusammenarbeit an, die auf gegenseitigem Respekt basiert. Gegenseitige Wertschätzung ist für uns von hoher Bedeutung. Wir begreifen Bildung und Erziehung in unserer Einrichtung als gemeinsame Verantwortung. Austausch und Offenheit in unserer Arbeit sind uns wichtig.



Am Ende des Entwicklungsprozesses soll der Ethikkodex nicht nur in schriftlicher Form unsere Haltung wiedergeben. Den Kindern fühlen wir uns in besonderer Weise verpflichtet. Wir haben daher neben einem Flyer nach einer Möglichkeit der Veröffentlichung gesucht, die auch den Kindern mit Hilfe von Bildern vermittelt, was uns wichtig ist. Diese Bilder haben wir auf Plexiglasscheiben drucken lassen. 9 Kernaussagen aus dem Ethikkodex kann man nun als Mobile bei uns in Foyer bewundern.

Carola Witt

Gottesdienste

7. September 11 Uhr Sommerkirche in St. Michaelis mit Abendmahl
„Jona und der Rizinus“
Jona 4,5-11, Pastorin Quade
14. September 10 Uhr in St. Stephani, Pastorin Quade
13. Sonntag nach Trinitatis **Festgottesdienst 875 Jahre St. Stephani**
Chor, Orgel und Flöte sind zu hören
anschließend Ausstellungseröffnung und Empfang
21. September 11 Uhr in St. Michaelis
14. Sonntag nach Trinitatis Pastorin Krusch-Jung, Pastorin Quade
„... und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“
anschließend Gemeindeversammlung
28. September 10 Uhr in St. Stephani mit Abendmahl
15. Sonntag nach Trinitatis Pastorin Krusch-Jung
„Alle eure Sorge“
5. Oktober 11 Uhr in St. Michaelis
Erntedank Pastorin Vähäkangas, Pastorin Quade
Gemeinsamer Erntedankgottesdienst mit der finnischen Gemeinde
12. Oktober 10 Uhr in St. Stephani
17. Sonntag nach Trinitatis Pastor Scherrer und Vorbereitungsgruppe
„Vertrauen trotz Verletzung“
19. Oktober 11 Uhr in St. Michaelis
18. Sonntag nach Trinitatis Pastor Meyer (Landespfarrer Diakonie Bremen)
„Nur in einer gerechten Gesellschaft befinden wir uns in guter Gesellschaft!“
Gottesdienst zur 7. Internationalen Woche des Grundeinkommens
- 18 Uhr **„Nun sag’, wie hast du’s mit Kirche, Kunst, Kultur?“**
Kulturgottesdienst zur Einführung von Pastorin Diemut Meyer als Leiterin der Kulturkirche St. Stephani

26. Oktober
19. Sonntag
nach Trinitatis

10 Uhr in St. Stephani, Pastorin Rösel
Gottesdienst mit Abendmahl

2. November
20. Sonntag
nach Trinitatis

11 Uhr in St. Michaelis, Pastorin Quade
„Ihr seid ein Brief“
anschließend Gemeindeversammlung
mit Wahl des Konvents

Herzliche Einladung zum Kirchenjubiläum

Wir freuen uns auf unser rundes Jubiläum und laden herzlich dazu ein: **875 Jahre St. Stephani!**

Aus dem Jahre 1139 datiert die Urkunde von Erzbischof Adalbero, mit der er die Pfarrgemeinde St. Stephani gründete. An der Kirche auf dem St. Stephansberg sollten künftig die geistlichen Herren des Willehad-Kapitel Dienst tun.

Das Kirchenjubiläum wird am 14. September, am Tag des offenen Denkmals, von Gemeinde und Kulturkirche gefeiert.

Um 10 Uhr ist ein Festgottesdienst mit Chor, Orgel und Flöte geleitet von Pastorin Annette Quade.

Die Ausstellung „Lebendige Steine. Geschichte der Kirche

und der Gemeinde gestern – heute – morgen“ wird mit einem Empfang um ca. 11.30 Uhr eröffnet. Fotografie und Malerei sind zu sehen. Den Tag über sind Gespräche im „Offenen Atelier“ zur Bögenausmalung „Krieg & Frieden“.

Um 16.30 Uhr findet auf dem Hochaltar eine Führung mit Pastor i.R. Rolf Sängerdienstelmeier statt: „Erhart Mitzlaff. Leben und Werk in christlicher Verantwortung am Beispiel der Fenster in St. Stephani“.

Um 18.30 Uhr gibt es in der Vierung unter dem Titel „Denkmal: acht-hundert-fünfund-siebzig“ Historisches, Literarisches und Musikalisches zu hören. Rezitationen: Pastor Horst Janus, Musik: Tim Günther.



Di. 2.9. 19.30 Uhr

Als eine ganze Welt ins Schwanken kam-

Ein theologisches Feature zur
Ausstellung Krieg und Frieden

Do. 4.9. 19 Uhr

Lampedusa– Vortrag

So. 7.9. 19 Uhr

**Benefizkonzert für die Flüchtlinge
aus Afrika in Lampedusa**

Di. 9.9. 19.30 Uhr

Mission erster Weltkrieg

Vortrags-u. Diskussionsabend

So. 14.9.

**Kirchenjubiläum am Tag des
offenen Denkmals**

Sa. 20.9. 18 Uhr

Auf den Flügeln der Musik

Klassisches Konzert des Hamburger
Konservatoriums

So. 21.9. 10 Uhr

Radiogottesdienst zum 1.Weltkrieg

Mo. 22.9. 19.30 Uhr

**Der Krieg, der Friede und die „Politik
des Gewissens“**

Bildvortrag über Hermann Hesse

Fr. 26.9. 20 Uhr

2014 - ein Weltkrieg wird Hundert

Texte von Kraus und Tucholsky

So. 28.9. 20 Uhr

**World Accordion meets Fingerstyle
Guitar**

Sa. 4.10. 20 Uhr

Musik für Solostimme, Gong und Orgel

50 Jahre Beckerath Orgel

Di. 7.10. 17 Uhr

Kunst im Dialog - der Künstler

Herwig Gillerke im Gespräch

Do. 9.10. 19 Uhr

Vernissage – zur Ausstellung

Krieg und Frieden

Fr. 10.10. 20 Uhr

Peter Dahm: Jazz Fantasie

So. 12.10. 18.30 Uhr

Der Kontrabass – Soiree

Di. 14.10. 19.30 Uhr

Kunstlandschaften Italiens

Kunstgeschichtlicher Streifzug

Sa. 18.10. 18 Uhr

Die Königin feiert Geburtstag

Hommage:50 Jahre Beckerath-Orgel

So. 19.10. 18 Uhr

Kulturgottesdienst

zur Einführung von Pastorin Diemut Meyer

Di. 21.10. 19.30 Uhr

Die Sehnsucht nach Sehnsucht

Vortrag und Lesung mit der katholischen
Theologin und Autorin Andrea Schwarz

Do. 23.10. 20 Uhr

Franz Schubert: Schwanengesang

Bassbariton und Klavier

Sa. 25.10. 20 Uhr

Siento – Gesänge, Tänze und Rhythmen

aus Cuba

Fr. 31.10. 18.30 Uhr

Die Heilige Schrift im Mittelpunkt

Bibliolog mit Prof.Dr.Uta Pohl-Patalong



Foto: *Stephanie Müller*

O Tannenbaum

Noch ist Weihnachten ja eine Weile hin. Wenn es dann soweit ist, freuen sich alle über schöne Weihnachtsbäume in St. Stephani und in der St. Michaelis-Kirche.

Dazu brauchen wir Ihre tatkräftige Hilfe: Wir suchen schon jetzt Menschen, die dann helfen können, in beiden Kirchen jeweils eine große Tanne aufzustellen, die Lichter aufzustecken und zu schmücken.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro. Danke!

Spenden und Kollekten

Gemeinde	316,12 €
Sonntagstreff	225,56 €
Spielplatz	75,00 €
Bedürftige	25,56 €
Kollekten	1467,89 €

Kindergarten

Das war ein Fest!

Wenn das Kindergartenjahr zu Ende geht laden wir alle Eltern zu einem Abschlussgottesdienst ein. Trotz unterschiedlicher religiöser Prägung freuen wir uns, dass sich einige Mütter und Väter auf den Weg zu uns in die Kirche machen. Schmetterlinge folgen sinnbildlich durch die Kirche. Denn ums Loslassen der Kinder geht es, wenn wir sie in die Schule oder einen anderen Kindergarten verabschieden. Und ganz besonders für die Eltern, denn die „Kleinen“ sind jetzt groß und mit dem Schuleintritt beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Und so hatte Frau Pastorin Quade für alle Eltern von Schulkindern einen Schmetterling dabei, anschließend haben wir uns im Gemeindesaal getroffen - zusammen mit Tuba, Fagott und diversen Streichinstrumenten.

Seit Herbst 2013 haben 14 Kinder aus unserem Kindergarten an einem Musikprojekt teilgenommen, dass wir in Zusammenarbeit mit der Musikwerkstatt Bremen anbieten. Unter dem Motto „Phil los bei den Bremer Vorstadtmusikanten“ haben die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Instrumente kennen zu lernen. Auch an einer Orchesterprobe haben wir mit den Kindern teilgenommen und einen Geigenbauer besucht.

Neben der Wissensvermittlung und dem Spaß am Umgang mit Instrumenten ist es uns ein Anliegen, Kinder neugierig zu machen und das Interesse zu wecken selbst das Spielen eines Musikinstrumentes zu lernen. Wir haben ein Spendenkonto eingerichtet, damit es möglich ist, interessierten Familien einen Zuschuss zu zahlen, wenn sie das Geld hierfür nicht selbst aufbringen können.

Doch der Höhepunkt für mich war das anschließende Grillfest bei uns im Innenhof.

Eigentlich haben wir uns keinen guten Termin ausgesucht, denn für alle muslimischen Familien gab es einen wichtigen Anlass für ein eigenes Fest. Der Fastenmonat Ramadan ist zu Ende und das gilt es drei Tage lang zu feiern.

Wir haben mit muslimischen Müttern im Eltern-Café darüber diskutiert, ob es möglich ist, trotz des hohen Feiertages zu unserem Fest einzuladen. Und so haben wir kurzerhand das Zuckerfest für diesen Nachmittag in unsere Räume verlegt. Es hat mich tief bewegt, dass die Familien bereit waren, sich auf diesen Kompromiss einzulassen.

Carola Witt



Foto: Waltraut Weiers



Foto: Jens Holdorf

Treffpunkte

Für Kinder

Spielplatz St. Michaelis

Der Spielplatz ist täglich von 15-18 Uhr geöffnet. Bei schlechtem Wetter entscheidet die Aufsicht über die Öffnung.

27.9. 15-18 Uhr Kinderfest mit Kindergarten und Spielplatzteam auf dem Spielplatz und „umzu“

Handpuppentheater

Steffensbühne

20.9., 18.10. 16 Uhr im Gemeindehaus St. Stephani, Café ab 15 Uhr geöffnet

Für Jugendliche

Jugendgruppe Donnerstag (18 +)

nach Absprache 14-tägig 19-20.30Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis

„Oldies“ (25 +)

15.9., 13.10. 19-21 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis
28.9. 9 Uhr Ausflug Heidepark

Musik

Gitarrenunterricht

mittwochs 20.15-21 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis

Singkreis

12.9., 26.9., 10.10. 15.30-17.30 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis

Für Erwachsene

Soulfood. Der Wochenausklang

5.9., 12.9., 26.9. 18 Uhr in der St. Michaelis-Kirche

Offener Treffpunkt „Spuren des Glaubens mitten im Leben“

18.9., 16.10. 20 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis

Klönschnack

4.9., 16.10. 20 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis

AK „Kirche und Gesellschaft“

23.9., 14.10. 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Stephani

Frauengruppe

16.9., 7.10., 28.10. 16 Uhr im Gemeindehaus St. Stephani

Stephani-Sonntagstreff

für Wohnungslose, Arme und Menschen, die Gemeinschaft suchen, sonntags 15-18 Uhr im Gemeindehaus St. Stephani

Ausgabe Essensgutscheine

dienstags 10-12 Uhr im Gemeindebüro

Kreativ und in Bewegung

Qi Gong montags 9–10.30 Uhr
im Gemeindehaus St. Michaelis

Handpuppentheater Steffensbühne
Proben montags ab 18 Uhr
im Gemeindehaus St. Stephani

Seniorentanz freitags 10.30–12 Uhr
im Gemeindehaus St. Michaelis
(nicht in den Ferien)

Aktiv für Andere

Besuchsdienst
25.9., 30.10. 9 Uhr
im Gemeindehaus St. Michaelis

Stopfkreis für Lilienthal
10.9., 24.9., 8.10., 22.10. 14.30 Uhr
im Gemeindehaus St. Michaelis

Spielplatz-Team
18.9., 16.10. 18 Uhr
im Gemeindehaus St. Michaelis

Mitarbeitertreffen
vom Stephani-Sonntagstreff
9.9. 17.30 Uhr
im Gemeindehaus St. Stephani

Geburtstagsbesuchsdienst
16.9. 10 Uhr.
im Gemeindehaus St. Stephani

Für Senioren

Seniorenfrühstück
2.9., 7.10. 9–11 Uhr
im Gemeindehaus St. Michaelis

Biblischer Morgen
3.9., 1.10. 10 Uhr
in der DKV-Residenz

Spieletreff
10.9., 24.9., 8.10., 22.10. 17 Uhr
im Gemeindehaus St. Michaelis

Erzählcafé
11.9., 9.10. 15.30 Uhr
im Gemeindehaus St. Stephani

Frauentreff
25.9., 16.10. 19.30 Uhr
im Gemeindehaus St. Michaelis

Gäste in St. Michaelis

mittwochs 17.15 Uhr EA-Gruppe
donnerstags 18.15 Uhr Chor
„Collegium musicum“

Gäste in St. Stephani

montags 19.30 Uhr Bremer
Kantorei St. Stephani
Stephani- Strolche
dienstags 20 Uhr AA-Gruppe

Wohnen für Hilfe bietet älteren Menschen große Chancen.

„‘Wohnen für Hilfe‘ heißt Aufgeschlossenheit, Toleranz, ein bisschen Abenteuerlust und Rücksicht. Ich freue mich, dass wir diese Wohnform jetzt auch in Bremen haben.“

Sozialsenatorin Anja Stahmann

Wenn Menschen älter werden, fallen manche Dinge im Alltag nicht mehr so leicht:

Getränkekisten in die Wohnung tragen, den Staubsauger aus dem Keller holen, Rasen mähen...

Bei vielen Dingen kann es praktisch sein, etwas Unterstützung im Alltag zu bekommen. Wohnen für Hilfe bietet in Bremen ein neues Angebot. Sozialsenatorin Anja Stahmann gab im Januar den Startschuss. Das Projekt will Menschen zusammenbringen, die sich gegenseitig unterstützen könnten: Auf der einen Seite ältere Menschen, die freie Zimmer in ihrem Haus oder ihrer Wohnung zur Verfügung haben und Unterstützung im Alltag gebrauchen können. Auf der anderen Seite Studierende, die eine Unterkunft suchen, und die anstatt Miete zu zahlen lieber jemandem Hilfe leisten wollen.

Wie geht Wohnen für Hilfe?

Die Faustformel für die Unterstützung lautet: Pro m² Wohnfläche leisten die Student/innen eine Stunde Unterstützung (max. 25 Stunden) im Monat. Die Nebenkosten tragen die Studierenden. Das Projekt richtet sich ausdrücklich an ältere Menschen (über 60) und Studierende.

Beide Seiten schließen einen regulären Mietvertrag ab (Vertragsformular von Haus und Grund), in dem anstatt einer Mietzahlung die vereinbarte Zahl der Hilfestunden festgehalten ist. Es gelten dieselben Kündigungsfristen wie in regulären Mietverträgen.

„Hilfe“ meint Unterstützung bei alltäglichen Dingen, beispielsweise beim Einkaufen, bei der Gartenpflege, im Haushalt oder im Umgang mit Computern.

Ausgeschlossen sind pflegerische Tätigkeiten oder quasi professionelle handwerkliche Tätigkeiten.

Wie läuft die Vermittlung genau ab? Wenn sich Interessierte bei Wohnen für Hilfe melden, bietet der Projektmitarbeiter einen Hausbesuch an. In einem ausführlichen Beratungsgespräch werden Wünsche und Interessen besprochen.

Dann wird geprüft, welche Studentin bzw. welcher Student für das Angebot in Frage kommt. Sowie jemand passendes gefunden wurde vereinbart der Projektmitarbeiter einen gemeinsamen Termin zum Kennenlernen. Wenn von beiden Seiten Interesse an einer Wohnpartnerschaft besteht, kann ein Vertrag abgeschlossen werden. Gerne auch an einem späteren Termin. „Lassen Sie sich beim Kennenlernen ruhig etwas Zeit“ empfiehlt der Projektmitarbeiter Niels Kohlrausch, der ältere Menschen und Studierende zueinander bringt.

Seit Januar wurden 18 Studentinnen und Studenten in das Projekt aufgenommen.

Sie suchen für mindestens ein Jahr Wohnraum. Das Projekt versucht bei der Vermittlungsarbeit Menschen zusammenzubringen, die von ihren Interessen und Hobbys gut zusammen passen. Ein breites Bündnis ermöglicht das Projekt. Wohnen für Hilfe wird von der Sozialsenatorin und dem Studentenwerk finanziert.

Ansprechpartner für die Studierenden ist das Studentenwerk Bremen. Den Kontakt zu den Wohnungsanbietern, Vermittlungs-

gespräche und die Projektkoordination übernimmt die Paritätische Gesellschaft für Soziale Dienste (PGSD).

Unterstützt wird Wohnen für Hilfe von einem breiten Bündnis, zu dem die Hochschule Bremen, die Allgemeinen Studierenden-ausschüsse (ASTen) der Hochschule und der Universität, die GEWOBA und Haus und Grund gehören. Unsere Mitglieder können selbstverständlich auch bei Fragen zu diesem Projekt die reguläre Rechtsberatung in Anspruch nehmen.

Kontaktadressen des Projekts:

Für Senior/innen:

Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste Bremen mbH,
Außer der Schleifmühle 55-61,
28203 Bremen,
Telefon 0421 791 99 58,

n.kohlrausch@paritaet-bremen.de

Für Studierende:

Studentenwerk Bremen,
Bibliothekstraße 3 / Studentenhaus,
28359 Bremen,
Telefon 0421 22 01-101 29,
wohnraumvermittlung

@stw-bremen.de

Website:

wohnenfuerhilfe-bremen.de

Juliane Wolf

Ihre Ansprechpartner

Pastorinnen

Annette Quade Tel. 138 90
pastorin.quade@kirche-bremen.de

Ulrike Krusch-Jung Tel. 694 93 80
u.krusch-jung@t-online.de

Kirchenvorstand

Annette Oppermann Tel. 376 22 48
Frank Strukmeier Tel. 16 69 14 51
Michael Kümmel Tel. 12 5 85

Diakon

Jens Holdorf Tel. 04221 - 747 25
jholdorf.michaelis@kirche-bremen.de

Küster

Robert Plättner Tel. 17 17 53

Kindertageseinrichtungen St. Michaelis-St. Stephani

CityKids (für 0-3 Jahre)
Töferbohmstr. 8
Karin Tönnies-Willmann (Leitung)
Tel. 835 88 68
citykids@kirche-bremen.de

Kita (für 1,5 - 6 Jahre)
Doventorsdeich 2
Carola Witt (Leitung) Tel. 17 83 20 40
kita.michaelis-stephani
@kirche-bremen.de

Kulturkirche St. Stephani

Leitung Pastorin Dietmut Meyer
Tel. 303 22 94
Musikdirektion Tim Günther
Tel. 30 22 42
info@kulturkirche-bremen.de

Kirchenmusikerin

Babette Ehlers
Tel. 0174-38 93 706
b.ehlers@kirche-bremen.de

Besuchsdienst

Wilma Schneider Tel. 396 40 06

Früh-Beratungs-Stelle Mitte

Tel. 0157- 87 01 30 59
fruehberatung.mitte
@drk-bremen.de

Stadtteilmütter / - väter im Bremer Westen

Andrea Overesch Tel. 396 95 95
overesch.stadtteilmuetter@
kirche-bremen.de

TelefonSeelsorge

Tag und Nacht erreichbar
Tel. 0800 - 111 0 111



Der Chor „Doi la Afrika“ beim Auftritt am 15.6.

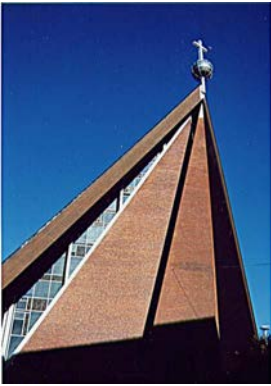
Foto: *Francis Yossi*



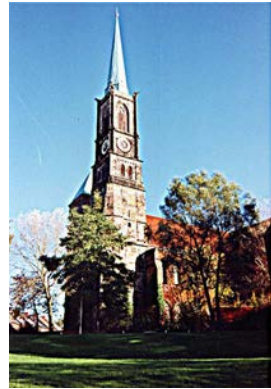
Urkunden für die Vorstadtmusikanten

Foto: *Jens Holdorf*

Gemeinde-Standorte



St. Michaelis
Doventorsteinweg 51



St. Stephani
Stephanikirchhof 8

www.michaelis-stephani.kirche-bremen.de

IBAN: DE 92 290 5010 100 110 500 77
bei der Sparkasse Bremen

Gemeindebüro Doventorsteinweg 51, 28195 Bremen

<p>Gemeindesekretärin Ute Denayer Tel. 17 17 53, Fax 169 68 96 buero.michaelis-stephani@kirche-bremen.de</p>	<p>Büro-Öffnungszeiten montags-freitags 10-12 Uhr vom 29.9. bis 2.10. geschlossen</p>
<p>Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen HelferInnen kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Für diejenigen, die nicht Mitglied unserer Gemeinde sind, verstehen wir ihn als nachbarschaftlichen Gruß.</p>	

Impressum

Herausgeber: Der Vorstand der St. Michaelis-St. Stephani Gemeinde

Redaktion: C. Elvers, M. Kümmel, A. Quade, W. Thielmann **Titelbild:** W. Thielmann

Druck: Gemeindebrief-Druckerei Groß-Oesingen **Auflage:** 4500 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 19. Oktober 2014

Für Anmerkungen oder Kritik: redaktion.michaelis-stephani@gmx.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.